

WIR ERSTELLEN EIN VIDEO

Auf diesem Arbeitsblatt wurden für Euch und eure Lehrkräfte die wichtigsten Schritte zur Erstellung eines eigenen Videos im Geschichtsunterricht zusammengestellt. Diese Schritte sollen als Hilfe dienen und nicht als strikt zu befolgende Richtlinien.

Schritt 1: Brainstorming nach der Recherche im Unterricht

Nachdem ihr die **Recherche** zu euren Themen im Unterricht abgeschlossen habt, sollt ihr nun Zeit bekommen, um zu **brainstormen**. Ihr sollt also jetzt **Ideen sammeln** für eine mögliche Umsetzung in einen kleinen **Videoclip**. Dabei sei zunächst erst mal eurer Kreativität freier Lauf gelassen. Wichtig ist nur, dass der Bezug zum Thema und die **Beantwortung der Problemfrage** in eurem Video eingebaut sind. Ein Vorschlag für eure Problemfrage zur Unterrichtseinheit über das Kloster Dalheim wäre: „Klosterleben – gutes Leben?“. Ihr könnt euch auch zusammen mit eurer Lehrkraft auf eine andere Problemfrage festlegen.

Schritt 2: Anfertigung eines Exposés – Aber was genau ist denn ein Exposé?

In diesem Schritt soll euer Ergebnis aus Schritt 1 noch genauer gefasst werden. Das **Exposé** soll euch helfen euer Thema und eure Vorstellung des geplanten Videos in **konkrete Worte** zu fassen. Verschriftlicht eure gesammelten Ideen und versucht sie möglichst schon zu einem zusammenhängenden Text zu bringen. Es wird euch helfen das **spätere Drehbuch** zu verfassen. Die grobe Handlung, die ihr in eurem Video darstellen wollt, sollte hier mit Worten skizziert werden. Zudem müsst ihr eure **Zielgruppe** festlegen, die wahrscheinlich eure Mitschüler_innen umfasst. Des Weiteren müsst ihr euch bereits Gedanken zu euren **Drehorten** machen und auch damit rechnen, dass ihr gegebenenfalls **Drehgenehmigungen** einholen müsst (klärt das jedoch genau mit eurer Lehrkraft ab). Hier solltet ihr auch schon festlegen, welche **Stimmung** eure einzelnen Szenen haben sollten.

Generell ist es empfehlenswert, dass ihr mit eurer gesamten Klasse vorher einen **Zeitrahmen** und ggf. auch eine maximale Anzahl an Szenen festlegt.

Schritt 3: Szenenplan und Storyboard erstellen

Nach dem ihr eure Idee verschriftlicht habt und sie kurz mit eurer Lehrkraft besprochen habt, ist nun die Zeit gekommen, dass ihr euch genaue Gedanken zur **Ausgestaltung** eurer **einzelnen Szenen** macht. Ihr solltet die bereits angedachte Stimmung, die in der Szene herrschen soll, nun verfeinern. Daneben ist es wichtig, dass ihr euch überlegt, welche **Personen** zu sehen sein sollen und wie diese ausgestattet sind, Stichwort

Kleidung und Requisiten. Auch solltet ihr neben dem Erscheinungsbild der einzelnen Personen darauf achten in welcher Stimmung sie sich befinden. Da zwischen den dargestellten Personen eine Handlung ablaufen sollte, müsst ihr euch auf **Dialoge und Aktivitäten** festlegen. Gleichzeitig müsst ihr das **Setting** im Auge behalten. Was soll im Hintergrund eurer Szene zu sehen sein? Wo genau ist der Schauplatz und wie sollte das Wetter sein? Zu welcher Tageszeit wollt ihr filmen?

Ein weiterer Schritt ist die Anfertigung des **Storyboards**. Das dient euch dazu eure Ideen das erste Mal visuell aufzubereiten. Ihr solltet die einzelnen Szenen eures Videos skizzenhaft aufzeichnen, so dass ihr eine **Vorlage** für eure szenische Gestaltung habt. Jede Abbildung auf eurem Storyboard sollte eine sogenannte **Einstellung** darstellen, in der jeweils unterschiedlich viele Details und Personen zu sehen sind. Alles, was sich bewegt,

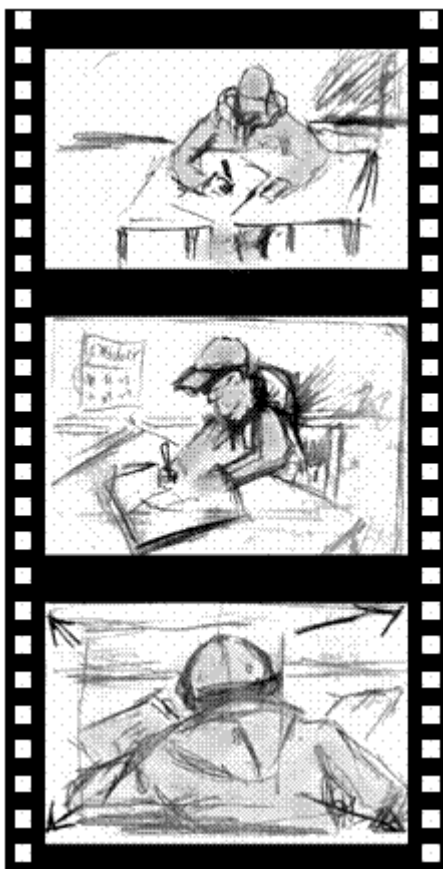


Abbildung 1: Beispiel eines Storyboardes

stellt ihr mit Pfeilen dar, d.h. Kamerabewegungen etc. Erstellt das Storyboard nur mit groben Zeichnungen und nicht zu detailliert. Es soll euch nur helfen eure Ideen klarer zu fassen und zu visualisieren.

Schritt 4: Erstellung eures Drehplanes

Um euren Videoclip nun wirklich in die Tat umsetzen zu können, braucht ihr einen **Drehplan**. Dieser legt genau fest, wie, wann und wo ihr dreht und vor allem wer welche Rolle spielt. Er gibt euch so die Grundstruktur eurer Arbeit vor. Bevor ihr allerdings die Dreharbeiten beginnt, legt genau fest wie viele **Unterrichtsstunden** ihr zur Verfügung habt und auch, wie viel **Freizeit** ihr eventuell mit einplanen müsst. Zudem solltet ihr gewisse Aufgaben für die einzelnen Szenen verteilen: Wer ist der Regisseur? Wer kümmert sich um die Kamera?

Schritt 5: Videodreh – Jetzt beginnt die Arbeit!

Dieser Schritt erklärt sich quasi von selbst – nun beginnt eure Arbeit am eigentlichen Video. Lasst euch nicht von kleinen Rückschlägen nicht entmutigen – so ein Dreh braucht **Zeit und Übung**, gerade wenn ihr zum ersten Mal ein größeres Video selbst erstellt. Eure Videos werden nicht dem entsprechen, was ihr momentan von euren YouTube Stars seht. Aber: Übung macht den Meister!

Dazu vielleicht hilfreich:

https://lehrerfortbildung-bw.de/st_digital/medienwerkstatt/multimedia/video-im-unterricht/prod/drehen/

und

https://lehrerfortbildung-bw.de/st_digital/medienwerkstatt/multimedia/video-im-unterricht/baum/jobs/regie.htm

Schritt 6: Der Schnitt

Nachdem ihr also alle eure Szenen abgedreht habt und damit ein großer Teil eurer Arbeit abgeschlossen ist, müsst ihr euch an den **Schnitt** machen. Je nachdem, wie eure Schule oder ihr selbst technisch ausgestattet seid, bieten sich für diese Arbeit unterschiedliche Programme an, die teilweise auch schon auf den Windows-Rechnern zu finden sind. Ein Beispiel wäre der *Windows Movie Maker*, das Freeware Programm *DaVinci Resolve* oder für Apple Computer *iMovie*.